

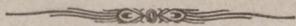
# RECESS

des

ordinairen Landtags

der estländischen Ritter- und Landschaft

vom Januar 1899.



г. Ревель.

Типографія Эстляндскаго Губернскаго Правленія.

1899 г.

# RECESS

des

## ordinairen Landtags

### der estländischen Ritter- und Landschaft

**vom Januar 1899.**

Fr. R. Kreutzwaldi nim.  
Eesti NSV  
Riiklik Avalik  
Raamatukogu

L 4973 / a

г. Ревель.

Типографія Эстляндскаго Губернскаго Правленія.

1899 г.



# Recess

## DES ORDINAIREN LANDTAGS

vom Januar 1899.

---

### I.

Die Ritter- und Landschaft nahm Kenntniss von der Berichterstattung des Ritterschaftshauptmanns Baron Budberg-Wannamois über den Zustand der allgemeinen Landesangelegenheiten seit dem letzten ordinären Landtag.

### II.

Nachdem die Ritter- und Landschaft von der von der Budgetcommission ausgestellten Bescheinigung über das von ihr bei der Revision der Cassabücher der Rittercasse und sonstigen Documente und baaren Capitalien gefundene Resultat (conf. Art. 231 des II. Th. des Prov.-Rechts) Kenntniss genommen hatte, ertheilte dieselbe dem Ritterschaftshauptmann Otto Baron Budberg-Wannamois Decharge für seine Verwaltung der Rittercasse im Lauf des letzten Trienniums.

### III.

Nachdem im Wieckschen Kreise der Antrag gestellt worden, den Ritterschaftshauptmann Baron Budberg zu ersuchen, auch für das nächste Triennium das Amt des Ritterschaftshauptmanns zu übernehmen und dieser Antrag im Wieckschen Kreise mit 30 gegen 1 Stimme angenommen worden, wurde bei der unter Leitung des Landraths Baron Engelhardt-Weinjerwen vorgenommenen Abstimmung über den Antrag auf Wiederwahl des Baron Budberg-Wannamois dieser Antrag in allen 4 Kreisen angenommen und zwar in Harrien einstimmig mit 53 Stimmen, in Wierland mit 58 gegen 1 Stimme, in Jerwen einstimmig mit 37 Stimmen, in der Wieck mit 28 gegen 5 Stimmen. — Mithin war der bisherige Ritterschaftshauptmann Baron Otto Budberg-Wannamois für das nächste Triennium zum Ritterschaftshauptmann wiedergewählt.

IV.

Zu Candidaten für die Besetzung des durch das Abschiedsgesuch des Landraths von zur Mühlen-Piersal vacant gewordenen Landrathsamtes wurden erwählt:

der Herr Kreisdeputirte	von zur Mühlen-Wahhast	mit 171 Stimmen
» » »	Baron Schilling - Kook	» 108 »
» » »	von Straelborn-Friedrichshof	» 44 »

Von diesen ihm präsentirten Candidaten erwählte das Landrathscollegium zum Landrath den Herrn Kreisdeputirten von zur Mühlen-Wahhast.

V.

Zu Candidaten für die Besetzung des durch das Abschiedsgesuch des Landraths Kammerherrn Baron Maydell-Pastfer vacant gewordenen Landrathsamtes wurden erwählt:

der Herr Kreisdeputirte	Baron Schilling - Kook	mit 153 Stimmen
» » »	von Straelborn-Friedrichshof	» 111 »
» » »	Baron Stackelberg-Kassar	» 49 »

Von diesen ihm präsentirten Candidaten erwählte das Landrathscollegium zum Landrath den Herrn Kreisdeputirten Baron Schilling-Kook.

VI.

Zu Candidaten für die Besetzung des durch das Abschiedsgesuch des Landraths Grafen Rehbinden-Uddrich vacant gewordenen Landrathsamtes wurden erwählt:

der Herr Kreisdeputirte	von Straelborn-Friedrichshof	mit 138 Stimmen
» » »	Baron Stackelberg-Kassar	» 63 »
	und Baron Stackelberg-Kurküll	» 39 »

Von diesen ihm präsentirten Candidaten erwählte das Landrathscollegium zum Landrath den Herrn Kreisdeputirten von Straelborn-Friedrichshof.

VII.

Zu Kreisdeputirten wurden erwählt:

in Harrien:	Baron Rosen - Wichterpal	mit 41 Stimmen
	Graf Igelstrom - Poll	» 49 »
	Baron Stackelberg - Riesenberg	» 22 »
in Wierland:	von Schubert - Wayküll	» 47 »
	Baron Dellingshausen - Kattentack	» 41 »
	Baron Wrangell - Ruil	» 32 »
in Jerwen:	Baron Rausch von Traubenberg-Tecknal	» 32 »
	von Kursell - Koick	» 23 »

	von Benckendorff - Jendel	mit 30 Stimmen.
in der Wieck:	Baron Stackelberg - Kassar	» 26 »
	von Lueder - Pallifer	» 22 »
	von Mohrenschildt - Soinitz	» 18 »

### VIII.

Zum älteren Ritterschaftssecretair wurde gewählt: Baron Eduard Stackelberg mit 94 Stimmen.

Zum jüngeren Ritterschaftssecretair wurde gewählt: Herr Arved von Grünewaldt mit 105 Stimmen.

### IX.

Nach Vortrag des Schreibens des Gouverneurs vom 28. März 1898 sub № 296, den Antrag enthaltend, in Grundlage des Abschnitts II des Allerhöchst bestätigten Reichsrathsgutachtens vom 16. Februar 1896, betreffend die Bestätigung des Statuts des Estländischen adligen Gütercreditvereins die Frage der Umgestaltung resp. Schliessung der Estländischen Vorschusscasse in Verhandlung zu nehmen, fasste die Ritter- und Landschaft folgenden Beschluss:

1. Die Ertheilung von Darlehen auf Bauerstellen aus der Vorschusscasse ist einzustellen.

2 Bis zu der im Jahre 1907 stattfindenden vollständigen Tilgung der im Jahre 1864 negociirten 4<sup>o</sup>/<sub>o</sub> Metallanleihe von einer Million Rubel, deren Rest gegenwärtig 298,000 Rbl. beträgt, ist fortan entsprechend dem Beschluss des Landtags vom Jahre 1896 ein jährlicher Zuschuss aus der Rittercasse im Betrage von 18000 Rbl. zur Deckung der Agiokosten zu leisten.

3. Nachdem die Metallanleihe voll getilgt ist, ist an die Frage heranzutreten, ob die Vorschusscasse zu reorganisiren oder zu liquidiren sei.

### X.

Nach Vortrag der Schreiben des Gouverneurs vom 3. Juli 1898 sub № 246, vom 20. August 1898 sub № 368 und vom 2. December 1898 sub № 611, betreffend die Erhöhung der Zahl der Veterinaire in Estland, beschloss die Ritter- und Landschaft die Zahl der Veterinairärzte in Estland um 2 zu erhöhen, von denen der eine in Reval, der andere in Weissenstein seinen Wohnsitz zu nehmen hätte, während von den beiden bereits etatmässigen Veterinairfeldschern der eine in Wesenberg, der andere in Hapsal zu stationiren wäre. Der Etat der anzustellenden Kreisveterinaire ist dabei in Grundlage des § 24 der vom Minister des Innern

am 29. December 1887 bestätigten Regeln auf je 700 Rbl. jährlich festzusetzen.

XI.

Nach Vortrag der Schreiben des estländischen Consistoriums vom 19. Juni 1897 sub № 860 und vom 11. Januar 1899 sub № 26, beschloss die Ritter- und Landschaft in Grundlage eines Antrags der Kreisdeputirten, den Pastor diaconus an der Domkirche als Gemeindepastor anzustellen und dem General-Superintendenten die ausfallenden Accidentien mit 2000 Rbl. jährlich zu ersetzen.

XII.

Nach Vortrag des Schreibens des estländischen Consistoriums vom 12. Januar c. sub № 31, beschloss die Ritter- und Landschaft den Etat des Consistoriums um 600 Rbl. jährlich zu erhöhen.

XIII.

Nachdem der Ritterschaftshauptmann erklärt, dass er für das nächste Triennium das Präsidium im Estländischen Adligen Waisengericht übernehmen werde, wurden zu Beisitzern des Estländischen Adligen Waisengerichts erwählt, in Harrien: Baron Rosen-Kostifer mit 38 Stimmen. In Wierland: Kreisdeputirter Baron Dellingshausen-Kattentack mit 35 Stimmen. In Jerwen: Landrath von zur Mühlen-Wahhast mit 30 Stimmen. In der Wieck: Kreisdeputirter von Mohrenschildt-Soinitz mit 26 Stimmen.

Stimmen hatten auserdem: In Harrien Landrath von Straelborn-Friedrichshof 2 und Kreisdeputirter Graf Igelstrom-Poll 2. In Wierland: Kreisdeputirter von Schubert-Wayküll, Baron Stackelberg-Kurküll und Herr von Rosenbach-Karritz je eine. In der Wieck: Kreisdeputirter Baron Stackelberg-Kassar 3, Baron Maydell-Felcks und Graf Ungern-Sternberg-Linden je eine.

XIV.

Zu weltlichen Gliedern der Oberkirchenvorsteher-Aemter wurden die bisherigen Glieder wiedergewählt und zwar:

für Harrien: Herr von Barlöwen-Attel . . . . .	} mit allen Stimmen	gegen 2.
» Wierland: » Baron Stackelberg-Kurküll . . . . .		» 1.
» Jerwen: Kreisdeputirter Baron Rausch von Trauben- berg-Tecknal . . . . .		» 2.
» die Wieck: Kreisdeputirter von Lueder-Pallifer . . . . .		» 3.

XV.

Zu Gliedern der Budgetcommission wurden einstimmig wiedergewählt:

Kreisdeputirter Baron Rosen-Wichterpal.

Herr von Middendorff-Kollo.

Herr von Hagemeister - Paunküll und als Substitut Baron Rosen-Kostifer.

XVI.

Zu Gliedern der Landessteuercommission wurden einstimmig wiedergewählt Landrath Baron Wrangell-Tois und Herr von Hagemeister-Paunküll; zu deren Substituten wurden gewählt: Herr von Samson-Himmelstiern-Walling und Kreisdeputirter Graf Igelstrom-Poll.

XVII.

Zu Präsidenten der Kreis-Wege- und Brückencommissionen wurden einstimmig wiedergewählt:

für Harrien: Kreisdeputirter Baron Rosen - Wichterpal.

» Wierland: » von Schubert - Wayküll.

» Jerwen: » Baron Rausch von Traubenberg-Tecknal.

» die Wieck: » von Lueder - Pallifer.

Zu deren Substituten wurden gewählt:

für Harrien: Kreisdeputirter Baron Stackelberg - Riesenberg.

» Wierland: » Baron Dellingshausen - Kattentack.

» Jerwen: » von Kursell - Koick.

» die Wieck: » von Mohrenschildt - Soinitz.

XVIII.

Zu Brückenbauherren und deren Substituten wurden gewählt resp. wiedergewählt:

für Ost - Harrien: Baron Maydell-Nappel und als Substitut Baron Rosen-Wait.

» Süd-Harrien: von Ramm-Sallentack an Stelle des Baron Taube-Pachel und als Substitut von Lueder-Jerlep.

» West-Harrien: Baron Stackelberg-Kreutzhot an Stelle des Herrn von Weimarn-Strandhof und als Substitut Herr von Ramm-Padis.

» Allentacken: Graf Stackelberg - Paggar und als Substitut von Baer-Repnick.

- für Strand-Wierland : von Weiss-Wardes und als Substitut Baron Dellingshausen-Loop.  
» Land-Wierland : von Dehn-Kono und als Substitut Herr von Bremen-Awandus.  
» Ost-Jerwen : Baron Rosen-Kardina und als Substitut Baron Wrangell-Raick.  
» Süd-Jerwen : Baron Schilling-Serrefer und als Substitut Herr von Grünewaldt-Waetz.  
» die Land-Wieck : Herr von Rosenthal-Rosenthal an Stelle des Baron Pilar von Pilchau-Walck und als Substitut Herr von Mohrenschildt-Luist.  
» die Strand-Wieck : von Rennenkampff-Tuttomäggi und als Substitut Baron Maydell-Oidenorm.  
» » Insular-Wieck : Baron Maydell-Kirrimäggi an Stelle des Grafen Ungern - Sternberg - Linden und als Substitut Baron Stackelberg-Kiwidepäh.  
» Dagden : Baron Hoyningen-Huene-Waimel.

XIX.

Zu Districtsgliedern für Steuereinschätzung und deren Substituten wurden gewählt resp. wiedergewählt :

- für Ost-Harrien : Baron Ungern-Sternberg-Annia und als Substitut Herr von Dehn-Jaggowall.  
» West - Harrien : von Weymarn-Strandhoff und als Substitut von Ramm-Padis.  
» Süd - Harrien : Baron Maydell-Maidel und als Substitut von Bremen-Ruil.  
» Allentacken : von Kursell-Erras und als Substitut Herr von Loewis of Menar-Sackhof.  
» Strand - Wierland : Baron Schilling-Lilienhof und als Substitut von Rehren-Mettapaeh.  
» Land - Wierland : Baron Taube-Forel und als Substitut von Rennenkampff-Schloss-Borkholm.  
» Ost - Jerwen : Baron Schilling-Jürgensberg an Stelle des Baron Stackelberg-Kaltenbrunn und als Substitut Baron Rosen-Kardina.  
» Süd - Jerwen : Baron Schilling-Seinigall und als Substitut Herr von Grünewaldt-Sarkfer.  
» die Land-Wieck : Baron Ungern-Sternberg-Parmel und als Substitut Baron Maydell-Felcks.

- für die Strand-Wieck: von Rennenkampff-Tuttomäggi und als Substitut Baron Fersen-Klosterhoff.  
» » Insular-Wieck; Baron Taube-Rickholtz und als Substitut Baron Stackelberg-Kiwidepaeh.  
» Dagden: Baron Stackelberg-Putkas und als Substitut Baron Hoyningen-Huene-Waimel.

XX.

Zum Gliede der Volksverpflegungscommission wurde Landrath von Straelborn-Friedrichshof und zum Substituten desselben Baron Rosen-Kostifer einstimmig wiedergewählt.

XXI.

Die Ritter- und Landschaft beschliesst, den Preis der abzulösenden Postfourage für das nächste Triennium auf 5 Rbl. pro Tschetwert Hafer und auf 30 Cop. pro Pud Heu festzusetzen.

XXII.

Die Ritter- und Landschaft beschliesst, den Gehalt des jüngeren Ritterschaftssecretairs von 1800 Rbl. auf 2000 Rbl. zu erhöhen.

XXIII.

Die Ritter- und Landschaft beschliesst, den Gehalt des Oeconomie-Secretairs bei freier Amtswohnung im Rittershause von 2200 auf 2400 Rbl. zu erhöhen.

XXIV.

Die Ritter- und Landschaft beschliesst, den Gehalt des Secretairs der Landessteuercommission, Herrn E. von Bodisco, als persönliche ausseretatmässige Zulage um 500 Rbl. zu erhöhen.

XXV.

Die Ritter- und Landschaft beschliesst, den Gehalt des Schreibers der Canzelei der Landessteuercommission von 480 Rbl. auf 600 Rbl. zu erhöhen und einen Posten von 240 Rbl. für Drucksachen dieser Canzelei zu streichen.

XXVI.

Einem Antrag des Herrn Ritterschaftshauptmanns Folge gebend, beschloss die Ritter- und Landschaft das Amt eines ständigen Gliedes der Matrikel-Commission zu creiren und ein Gehalt von 1000 Rbl. jährlich für diesen Posten zu bewilligen.

XXVII.

Einem Antrag des Herrn Ritterschaftshauptmanns Folge gebend, beschloss die Ritter- und Landschaft angesichts der projectirten Vermehrung der Zahl der Kreisveterinaire die Fahrgelder dieser Beamten auf 300 Rbl. jährlich zu erhöhen.

XXVIII.

Nach Vortrag eines Schreibens des Präses des Estländischen Landwirthschaftlichen Vereins enthaltend das Gesuch um Wiederbewilligung von 3000 Rbl. zum Zweck der Hebung der Pferdezucht, beschloss die Ritter- und Landschaft das Gesuch ohne Folge zu lassen.

XXIX.

Die Ritter- und Landschaft beschloss, dem Estländischen Landwirthschaftlichen Verein die bisher bezogene Subvention von 2000 Rbl. jährlich zur Bethheiligung Estlands an dem in Livland bestehenden Liv-Estländischen culturtechnischen Bureau wieder zu bewilligen.

XXX.

Die Ritter- und Landschaft beschloss, die bisher der Rettungsanstalt für arme und verwahrloste Kinder in Reval gezahlte Subvention von 500 Rbl. auf 600 Rbl. jährlich zu erhöhen.

XXXI.

Die Ritter- und Landschaft beschloss, die der Revaler Diakonissenanstalt bisher gezahlte Subvention von 2500 Rbl. für das nächste Triennium wieder zu bewilligen.

XXXII.

Nach Vortrag eines Gesuchs des Dr. von Krusenstiern um Bewilligung einer erhöhten Subvention für die von ihm geleitete chirurgische Privatklinik in Hapsal, beschloss die Ritter- und Landschaft einem Antrage der Kreisdeputirten Folge gebend, für das erste Jahr des nächsten Trienniums eine Subvention von 1000 Rbl. und für die Jahre 1900 und 1901 wie bisher 500 Rbl. zu bewilligen.

XXXIII.

Nach Vortrag eines Schreibens des Präsidenten des Hephatavereins Baron Hoyningen-Huene-Lelle, enthaltend das Gesuch, die bisherige jährliche Subvention der Taubstummenanstalt Fennern auf 1000 Rbl. jährlich zu

erhöhen und zum Zweck eines Neubaues einmalig 1000 Rbl. zu bewilligen, beschloss die Ritter- und Landschaft einem Antrage der Kreisdeputirten Folge gebend, die bisherige Subvention von 500 Rbl. jährlich nicht zu erhöhen und zum Zweck des projectirten Neubaues einmalig 500 Rbl. zu bewilligen.

XXXIV.

Die Ritter- und Landschaft beschloss der Baroness E. von der Howen als Subvention zum Unterhalt ihrer Privat-Mädchen-Lehranstalt in Reval 2000 Rbl. jährlich für das nächste Triennium zu bewilligen.

XXXV.

Die Ritter- und Landschaft beschloss dem Herrn A. Juccum als Subvention zum Unterhalt seiner Privat-Knaben-Lehranstalt in Reval 1500 Rbl. jährlich für das nächste Triennium zu bewilligen.

XXXVI.

Nach Vortrag eines Gesuchs der Frau Luise Rebenitz um Subventionirung ihrer Handarbeitsschule in Reval, beschloss die Ritter- und Landschaft für das nächste Triennium zu dem genannten Zweck 200 Rbl. jährlich zu bewilligen.

XXXVII.

Nach Vortrag eines Gesuchs des Pastors Paucker zu Joachimsthal betreffend die Weiterbewilligung der für den Unterhalt der Schule in Joachimsthal gewährten Subvention, beschloss die Ritter- und Landschaft für das nächste Triennium zum erwähnten Zweck 300 Rbl. jährlich wieder zu bewilligen.

XXXVIII.

Die Ritter- und Landschaft beschloss der Frau von Lilienfeld, geb. von Baranoff, die ihr zur Erziehung ihrer Grosskinder gewährte Subvention von 200 Rbl. auf ein Jahr wieder zu bewilligen.

XXXIX.

Nach Vortrag eines Schreibens des Wesenbergschen Kreischefs vom 20. Januar 1899 sub № 192, enthaltend ein Gesuch um Erhöhung der Quartiergelder für ihn und seinen älteren Gehilfen, beschloss die Ritter- und Landschaft das Gesuch abzuweisen.

CL.

Nach Vortrag eines Gesuchs des Herrn von Hunnius-Weissenfeld um Bewilligung von 600 Rbl. zum Umbau eines der Häuser der Estenschule

«Carlsstift» in Hapsal, beschloss die Ritter- und Landschaft das Gesuch ohne Folgen zu lassen.

CLI.

Die Ritter- und Landschaft nahm Kenntniss vom Rechenschaftsbericht des Curatoriums des Leprosoriums in Kuda.

CLII.

Zu Gliedern des Curatoriums des Leprosoriums in Kuda wurden einstimmig wiedergewählt: Kreisdeputirter von Mohrenschildt-Soinitz und Baron Pilar von Pilchau-Walck und als drittes Glied gewählt: das Glied der von Stackelbergschen Kudastiftung, Senator Baron Stackelberg-Pargenthal.

CLIII.

Einem Antrag des Ritterschafthauptmanns Folge gebend, beschloss die Ritter- und Landschaft: 1. die in Ausführung der Landtagsbeschlüsse v. J. 1896 vorgenommene Grundsteuer-Einschätzung vorbehältlich einer Erhöhung der Zahl der Waldhaken in Kraft treten zu lassen; 2. die Landesabgaben vom Märztermin 1899 an nach den durch die Neueinschätzung ermittelten Hakenzahlen zu erheben.

CLIV.

Die Ritter- und Landschaft beschloss auf Antrag des Ritterschafthauptmanns:

1. Die durch die im Jahre 1896—98 vorgenommene Grundsteuer-Einschätzung ermittelte Zahl der Waldhaken zu verdoppeln;
2. Die ad 1 genannte Massregel jedoch auf die Waldhaken der verkauften Stellen nicht zu erstrecken;
3. Dem ritterschaftlichen Ausschuss die Wahl einer Commission zu übertragen zum Entwurf einer neuen Waldeinschätzungs-Ordnung, die dem nächsten ordinären Landtag vorzulegen wäre.

CLV.

Auf Antrag des Ritterschafthauptmanns beschloss die Ritter- und Landschaft den § 81 der Geschäftsordnung durch den Zusatz zu ergänzen, dass Anträge an den Landtag spätestens 14 Tage vor Eröffnung desselben dem Ritterschafthauptmann einzureichen sind.

CLVI.

Die Ritter- und Landschaft beschloss dem seiner Gesundheit wegen aus dem Amt scheidenden älteren Ritterschafts-Secretair E. Graf Igelstrom eine Pension von 2000 Rbl. zu bewilligen.

CLVII.

Die Ritter- und Landschaft beschloss dem seiner Gesundheit wegen aus dem Amt scheidenden jüngeren Ritterschafts-Secretair H. Baron Toll eine Pension von 1500 Rbl. zu bewilligen.

CLVIII.

Nach Vortrag eines Antrags der vom ritterschaftlichen Ausschuss eingesetzten Commission in Sachen der Gründung eines Landeshebammeninstituts beschloss die Ritter- und Landschaft einem Antrag der Kreisdeputirten Folge gebend zur Einrichtung dieses Instituts 3000 Rbl. und zur Unterhaltung vom Zeitpunkt der Eröffnung an eine Subvention von 3000 Rbl. jährlich zu bewilligen.

CLIX.

Das Gesuch des Verwaltungsraths der Gesellschaft zur Fürsorge für Geisteskranke in Estland um eine jährliche Subvention von 10,000 Rbl. beschloss die Ritter- und Landschaft zu bewilligen mit der Bestimmung, dass die gedachte Subvention zur Errichtung resp. zur Unterhaltung selbiger Anstalt verwandt wird.

L.

Einem Antrag des Ritterschaftshauptmanns Folge gebend beschloss die Ritter- und Landschaft:

1. Die Postfourage vom September 1901 an nicht mehr in natura, sondern in Geld zu repartiren und dieselbe vom Märztermin 1902 an als Ladengelder in gleichen halbjährlichen Raten zu erheben;
2. Den Stationshaltern statt der bisher gelieferten Fourage eine entsprechende Geldzahlung zu leisten.

LI.

Nach Vortrag eines Gesuchs des estländischen Vereins von Liebhabern der Jagd um Bewilligung einer jährlichen Subvention von 500 Rbl. zum Behuf der Ausrottung des Raubzeugs, beschloss die Ritter- und Landschaft von einer Bewilligung der in Vorschlag gebrachten Summe abzusehen.

LII.

Die Ritter- und Landschaft beschloss das Unterstützungsgesuch der verwitweten Frau Ida von Kursell, geborenen Baronesse Nolcken, abschlägig zu bescheiden.

LIII.

Nach Vortrag eines Schreibens des Verwaltungsraths der Entbindungsanstalt «Alexandra-Stift für Frauen» in St. Petersburg beschloss die Ritter- und Landschaft unter Hinweis auf die in Estland geplante Landeshebammenanstalt von der erbetenen Subventionirung Abstand zu nehmen.

LIV.

Die Ritter- und Landschaft nahm Kenntniss von dem Bericht der Verwaltung des estländischen Adligen Güter-Credit-Vereins über die Thätigkeit der von dem Verein verwalteten Estländischen Vorschusscasse im Triennium 1895 bis 1897.

LV.

Nach Vortrag eines Schreibens des livländischen Landrathscollegiums vom 15 April 1898 enthaltend einen Antrag in Betreff des Verfahrens bei Ausschliessung von Edelleuten aus der Matrikel im Fall ihrer Zugehörigkeit nicht nur zur Ritterschaftlichen Corporation ihrer Heimatprovinz, sondern auch zu den Matrikeln anderer baltischer Ritterschaften, beschloss die Ritterschaft den Antrag des livländischen Landrathscollegiums anzunehmen mit der Einschränkung jedoch, dass der Grund, der den Ausschluss eines Edelmannes aus einer Corporation veranlasst hat, den Vertretern der übrigen Ritterschaften mitgetheilt werden soll. Zwecks Abschluss dieses Cartells und Bestimmung der Modalitäten bei Durchführung desselben, beschloss die Ritterschaft den Ritterschaftshauptmann zu beauftragen, sich mit den Vertretungen der Ritterschaften von Livland, Kurland und Oesel in Relation zu setzen.

LVI.

Die Ritterschaft wählte einstimmig zum ständigen Gliede der Matrikel-Commission: den Herrn Harald Baron Toll und zu Gliedern dieser Commission: Landrath Baron Engelhardt-Weinjerwen mit 70 Stimmen, den Herrn von Staal zu Haehl mit 55 Stimmen und den Herrn Zoege von Manteuffel-Meyris mit 40 Stimmen.

LVII.

Auf Antrag des Landraths Baron Engelhardt-Weinjerwen beschloss die Ritterschaft die Beliebung IX des Landtags vom Jahre 1868 betreffend die Ernennung von Familien-Genealogen zu reactiviren und die Matrikel-Commission zu beauftragen, in den Fällen, in welchen Nachrichten von den Familien-Genealogen nicht zu erhalten sind, resp. falls keine Familien-

Genealogen namhaft gemacht worden sind, von sich aus die Initiative zu ergreifen, um Nachrichten für diese Familien zu erhalten, soweit ihr solches zur Vervollständigung der Geschlechtsbücher nothwendig erscheint.

LVIII.

Die Ritter- und Landschaft beschloss das Gesuch des früheren Harri-schen Kreiscommissars Th. Hradetzky um Bewilligung einer Unterstützung abzuweisen.

LIX.

Die Ritter- und Landschaft beschloss dem Eräulein M. Kettler zur Unterstützung ihrer drei Schwestern eine Subvention von 150 Rbl. jährlich zu bewilligen.

LX.

Die Ritter- und Landschaft beschloss der Baronesse Olga Clodt von Jürgensburg eine einmalige Unterstützung von 100 Rbl. zu bewilligen.

LXI.

Die Ritter- und Landschaft beschloss das Unterstützungsgesuch der Baronin Helene Wrangell, geb. Zoege von Manteuffel, abschlägig zu bescheiden.

LXII.

Die Ritter- und Landschaft beschloss das Gesuch des Herrn V. von Myller-Rautenfels um Gewährung einer Unterstützung zur Erziehung seiner Tochter abzuweisen.

LXIII.

Das Gesuch der Generalin J. von Essen, ihrem Grosssohn Eduard von Essen für seine Studien eine Unterstützung bewilligen zu wollen, beschloss die Ritter- und Landschaft abzuweisen.

LXIV.

Der Bericht der Stiftsväter von Finn wurde von der Ritter- und Landschaft zur Kenntniss genommen.

LXV.

Auf Antrag der Kreisdeputirten beschloss die Ritter und Landschaft den Posten des Budgets für unvorhergesehene extraordinäre Ausgaben von 4000 auf 6000 Rbl. zu erhöhen.

LXVI.

Die Ritter- und Landschaft genehmigte das von der Budget-Commission vorgelegte Budget für das nächste Triennium mit den vom Landtag beschlossenen Veränderungen und beschloss die Ladengelder mit 12 Rbl. jährlich pro Haken zu erheben.



**A. von Lilienfeld,**  
Landrath.

**G. Baron Wrangell,**  
Landrath.

**O. Baron Budberg,**  
Ritterschaftshauptmann.

Reval, Ritterhaus,  
den 30. Januar 1899.

N<sup>o</sup> 64.

In fidem:

**Eduard Baron Stackelberg,**  
Ritterschaftssecretair.

1- PL(a) 259/136.

L 9-R  
84

EESTI RAHVUSRAAMATUKOGU



1 0100 00521401 6